Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 28 (1906)

Heft: 35

Anhang: Beilage zu Nr. 35 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ehre dem Ehre gebühret.

Ehre dem Chre gebühret.

Sin seltenes Dienstverhältnis wurde fürzlich im "Entlebucher" erwähnt: Im Flühli stad vorletze Woche auf der "Vörtern" im hohen Alter von 80½ zahren Jungfrau Katharina Stadelmann, heimatberechtigt im Flichbolzmatt. Die Verstvebene ist im Jahre 1826 in Vrig im Kanton Wallis geboren und kam in iungen Jahren, Ende der vierziger Jahre des vorigen Jahrhunderts, als blutarmes Dienstmädchen nach Paris. Das Glück sührt sie in eine vornehme Familie, bei der sie als Köchin in Stelle trat und wo sie in stellen trat und wo sie in stellen trat und wo sie in stellen kabes Jahrhundert verblieb. Ihr Fleis und ihre Anhänglichkeit wurden aber auch von ihre Herrschaft, mit der sie ein ganzes Menschenalter lang wie ein Familienglied auss engste verbunden war, aufs recichlichsie belohnt. Der Dienstlohn der "Wademoiselle Catherine" war in Verdindung mit zahlreichen Geschenten und Juwendungen, deren sie sich erfreute, im Kause der vielen Jahre auf etwa 50,000 Franken angewachsen. Wit diesem Bermögen tam sie im Jahre 1897 in ihre Heimat zurück, wo sie der Werndahlen in Klüsti liebevolle Aufnahme und Pstege fand und in Muße. und Beschaulichseit, fern vom Treiben der Großladt, ihren Lebenslängliche Kente von 600 Franken augebacht, und die Kinder biefer Dame standen die kente noch eine kennslängliche kente von 600 Franken augebacht, und die Kinder biefer Dame standen bis am lenten Mugen in Paris, ihre einstige Bienstherrin, hat ihr noch eine lebenslängliche Rente von 600 Franken zugedacht, und bie Kinder dieser Dame standen dis zum legten Augenblicke in stetem, regen Berkehr mit der Berstorbenen und erkundigten sich noch in den legten Tagen lebhaft nach ihrem Bessinden. Dieses gewiß seltene Dienstoerbältnis ehrt die Herrschaft und die Dienerin in gleichem Maße.

Briefkasten der Redaktion.

Beiefkalten der Redaktion.

Bekümmerte Antier in £. Es wird gewiß niemandem einfallen, Ihrem Kummer und Ihrer steten
Sorge die Berechtigung abzusprechen. Wenn Sie als unbemittelte Witwe Jahrzente lang Tag und Nacht schwer gearbeitet haben um Jhrem Sohn das so bringend verlangte Studium zu ermöglichen; wenn Ihre Kräste abnehmen und er immer noch im Studium stet, währendbem er naturgemäß schon vor zehn und mehr Jahren vollauf krästig genug gewesen wäre, um sie selbst es thun, so sollte er es dach als selbstver-ftändlich zu seiner Aufgabe machen, für die Mutter außreichend zu sorgen in den Jahren, da ihre Arbeits-

traft erschöpft ist. Und im Prinzip anerkennt Ihr Sohn diese Kindespsschicht auch, doch besigt er troß seiner stedenundzwanzig Jahre zu wenig Lebensernst, um den Grundsat in die That umzuseigen. Wenn der vereibt, wobei Gesundheit und geben stündlich in Geacht sind; wenn also der nächste Zag ihn plößlich aus dem Leben nehmen oder zum hüssschäften und beiden und hen Ann, so entzieht er sich den anerkannten Sohnespssichten wenn nicht durch eine Unsalle und Lebensdersicherung sür die Jahre des Allters und der Etwerbsunnwöglichteit für die Mutter vorgesorzt worden ist. Sie schütten seitsch das Kind mit dem Bade auß, wenn Sie den Bergsport ohne weiteres als verderbliche Broßhansereitschen. Man muß denn doch Leute darüber gehört haben, die alles andere e'zer sind als großprecherisch, wie sie seitsich und leiblich sich wohl sühlen; wie sie gehoben sind in ihrem ganzen Empsinden, wie siedes Araft und Gleichmut geholt haben zum Grüllen ihrer Berusse und zum schieben sind in ihrem ganzen Empsinden, wie siede zur Natur und zum schichten keben in derselben sied ihnen auf Renchenpslichten und wie die Siede zur Natur und zum schichten Eeben in derselben sied ihnen auf Renchenpslichten und wie der Siede zur Natur und zum schichten Eeben in derselben sied ehren Bergsteiger, die das Kenommiertragen derzeigen verureilen, die des Sport aber es sind auch gerade die edessen werzeigen, die des Kenommiertragen derzeigen und der gebotenen Achtsameit an die Hand nehmen. Es handelt sich beim waghalsigen oder den Kräften und der Voorbstung nicht angepakten Bergsport eben nicht nur um das Leben vor kräften und der Voorbstung nicht angepakten Bergsport eben nicht nur um das Leben verweisen den Achtsameit an die Hatens ihr Seben willig in die Schanzeschie und hiefen Ebenschang kollegen. Und berge Eren millig nie des einer Achtsameit von Scorge sire kinder den Gefahren. Und Scorge sire kinder den Gefahren, die die ietzige Jahreszeit mit sich



deco Wer seine Kinder den Gefahren, die die jetzige Jahreszeit mit sich bringt, nicht aussetzen will, gebe ihnen das bekannte Mich-Mehl Galactina, das durchaus kein gewöhnliches Kindermehl, sondern ein aus keimfreier Alpenmilch hergestelltes, leicht verdaulich gemachtes Milchpulver ist. Man hüte sich aber vor Nachahmungen und achte beim Einkaufgenau auf d. Namen Galactins.

zu bezeichnen sei ober nicht. Dann sollte sich auch jeber eines absprechenden Urteils enthalten, der nicht aus eigener Ersahrung sprechen kann. Wer noch nie eine Vochgenuß, die Wersuchungen und Gesahren diese Hootgenuß, die Wersuchungen und Gesahren diese Sportes nicht; er urteilt also wie der Wlinde von der Farde. Weil wir gerade einen Vinden anführen, gibt Ihnen vielleicht nachfolgende Notiz noch zu denken: Die Frau eines Wiener-Beamten, die blind ist, hat dieser Aage den Monte Eovedale, (3774 Meter) die dritthöchste Spize der Ortlergruppe "unter schwierigen Umständen" erstiegen. Wie rudrizieren Sie die sen Fall von Bergsport? Fehlt Ihnen nicht auch das Verständenis dasur?

vas Verständnis dafür?

Eifriger Lefer in V. Wenn wir nicht irren, so heißt das neue, äußerlich zu gebrauchende Prägnat gegen das Heufleber (Sommerfatarut) Pollantin. Die Bezugsquelle ist uns aber unbefannt. Fragen Sie in der Jhnen zunächst liegenden größeren Apothete nach. Se scheint übrigens, als ob sast ausschließlich ihmphatische Personen von diesem Uebel heimgelucht werden, solche, die überhaupt bei der leichtesten Berkühlung an Katarrhen und Verschliehung leiden. — Eine neue Krantheit, wie Sie sagen, ist es nicht, sie hat nur einen neuen Namen bekommen.

Frl. E. 3. in R. Monn Sie die Sammung

neuen Kamen betommen.
Frl. E. 3. in R. Wenn Sie die Sammlung einem Buchdrucker:Verleger zum Druck übertragen, so besorgt dieser den Bertrieb des Buches unter bestimm-ten Bereinbarungen. Selbverständlich bietet dies Jhnen aber noch keine Garantie für einen großen Absah, sondern dieser ist von der Qualität des Inhaltes der Publikation bedingt.

E. A. Ihr Brief mit Ansuchen ift zu fpät in unsere hand gelangt, als daß die Frage noch für diese Rummer bearbeitet werden könnte.

Stringer Lefer in A. Besten Dank für die gegebene Anregung. Wir werden die Sache in Angriss nehmen, sodald der Zeitpunkt geeignet ist. Bei entstehender Veränderung der Sachlage erbitten wir uns Bericht, um unnühe Arbeit zu verhüten.

Wenn Damen radeln

so nehmen sie nur ein Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen "Ricqlès Pfeffermünzgeist" (alcool de menthe de Ricqlès). Dieses köstliche, erfrischende und stär-kende Getränk kostet kaum "]₂ Centime und mach jedes Wasser bekömmlich. Originalflaschen, nur echt mit dem Namen Ricqlès.

Gesueht:

Ein der Schule entlassenes, ordent-liches und intelligentes Mädchen wird zur Beaufsichtigung von zwei Kin-dern in bessere Familie gesucht, wo es Gelegenheit hätte, die Hausgeschäfte zu erlernen. Familiäre Behandlung wird zugesichert. Gefl. Offerten unter Chiffre 4455 befördert die Exped. [4455

n ein Gummiwarengeschäft der Stadt Zürich wird zu sofortigem oder baldigem Eintritt eine tüchtige, intelligente und seriöse, dentsch und französisch sprechende [4452

Ladentochter

gesucht.
Offerten unter Beilage von Zeug-nissen unter Chiffre K 4452 befördert die Expedition des Blattes.

Stelle-Gesuch.

Eine junge Tochter, welche ihre Lehrzeit als Modistin in einem der ersten Modegeschäfte der französisch. Schweiz absolviert hat, sucht in einem gleichartigen Geschäft der deutschen Schweiz Stelle als Arbeiterin. Zeug-nis steht zu Diensten. Gest. Offerten unter Chiffre N M 4451 befördert die Expedition des Blattes. [4451

Findet sich unter den Leserinnen dieses Blattes event. eine Mutter mit Tochter oder zwei Schwestern, denen mein Anerbieten nützen kann? denen mein Anerbieten nützen kann? Ein seit langen Jahren geführtes Kurzwarengeschäft mit Kundenarbeit für Damenschneiderei in Basel ist aus Gesundheitsgründen an eine arbeitstüchtige Bewerberin abzutreten. Für nachweisbar gutbeleumdete Damen mit ganz kleiner Anzahlung. Sichere Existenz für eine fleissige, saubere Arbeiterin. Da ich im Hause wohnen bleibe, könnte ich mit Rat und That beistehen. Wohnung und Antritt nach Belieben. Offerten befördert die Exped. unter Chiffre 4450.

Familien - Pension

für junge Mädchen. Les Vergers in Rances (Waadt). Gewissenhaftes Studium der französischen Sprache. Familienleben. Gesunder Landauf-enthalt. Mässige Preise. Prospecte und Referenzen.

Mile. Jaccard.



Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kirder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution u. verleiht ihm blühendes Aussehen. Depots: In Apotheken.

Die von Kennern bevorzugte Marke.



Franz Carl Weber, Zürich 60 mittlere Bahnhofstr. 62 Spezialhaus

E in tüchtiges, braves Mädchen, das gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird in eine Villa auf's Land ge-sucht. Offerten unter Chiffre 4447 befördert die Expedition. [4447

Eine bescheidene, erfahrene und mit guten Zeugnissen ver-sehene Vertrauensperson ge-setzten Alters wird in ein vor-nehmes, kleineres Knaben-institut der Ostschweiz als

Haushälterin

gesucht. Sie hätte sich selber gesucht. Sie hälte sich seiber mit leichteren Hausarbeiten zu beschäftigen und die übrigen Dienstboten zu beaufsichtigen. Gute Dauerstelle. Anerbieten unter ZZ 8475 an die Annon-cen-Expedition Rudolf Mosse Zürich erbeten. ([111592] [4446

Ein lernlustiges und braves Mäd-E in lernlustiges und braves Mädchen, das momentan ohne Stelle ist und sich zu verbessern strebt, findet Gelegenheit, die feine Küche und was dazu gehört, zu lernen, ohne hiefür Auslagen machen zu müssen. Gule Stellen werden nachher nachgewiesen. Die Gelegenheit ist auch sehr günstig für eine Herrschaft, die für einige Wochen in die Ferien geht und in dieser Zeit ihrem Dienstmädchen noch bessere Kenntnisse im Kochen beibringen lassen will. Offerten unter Chiffre D 4435 befördert die Expedibeibringen lassen wut. Offerten and Chiffre D 4435 befördert die Expedi-[4435]

Infolge stetiger Ausdehnung des Geschäftes, das eine konkurrenzlose Spezialität betrifft, suche ich seriöses Fräulein oder alleinstehende Witwe als Teilhaberin aufzunehmen. Die Einlage von 2000, event. 4000 Fr. wird hypothekarisch sieher gestellt und verzinst. Erforderlich ist ein ungängliches heileres Wesen, das Lust hat, ein aufblühendes Geschäft gemeinsam zu poussieren. Geft. Offerten unter Chiffre Sch 4420 befördert die Expedition.

Töchter-Pensionat M^{me} et M^{lles} Jund (Vaud) Ste. Croix (Vaud) Prels: Fr. 75. — per Monat. (H24629 L) Prospekte u. Referenzen. [4416]

Das Insektensammeln.

Pas Insektensammeln nicht. Solche jugendlichen Insektensammeler, sagt man, beobachten liebezoll die Katur, achten auf jede Riegung, jedes Geschehnis in Walb und Flux, und würden durch ihre Thätigkeit vielsach von unnüßem Treiben und solche Erhätigkeit vielsach von unnüßem Treiben und solche Weschensichaft fern gehalten. Run ja, letzters mag richtig sein, aber es gibt Beschäftigungen, welche dieselben Borteile und keine der Gesahren des Insektensammelns für die Jugend in sich deren. Kinder haben im allgemeinen zu wenig Berständnis sür die Daseinsberechtigung anderer Lebewesen, sind in ihrem Empfinden ziehr von sinnlichen Sindrücken abhängig. Käser und Schmetterlinge schreien nicht, wenn man sie lebenvolgeist und das Jappeln und Schfreimmen an der Nadur und das Jappeln und Schfreimmen an der Nadur wecken, es zur Weddachtung der Katur anleiten, so lasse man es Steine oder Muscheln sammeln und nicht Insekten. Hierde im der kindlichen schreibei wird ein seinssühendes Hern nicht abgestumpft; hier gibt es kein Jagen, heben und Veningen geängstigter Geschöpfe; hier winder sich ein schliedesse Westen und verliegen geängstigter Geschöpfe; hier winder sich ein schliedesse Westen und genen und vollen Zodesschumpft; bier gibt es kein Jagen, heben und Veningen geängstigter Geschöpfe; hier winder sich ein schliendes Westen Watur keinem Blick, läuft achtos an allem vorüber und sieht nur die lebende Beute, die sliehend sich ihm zu entziehen sicht. zu entziehen fucht.

Neues vom Büchermarkt.

Aeber das Eindringen der Frauen in männliche Weruse. Bon Elsbeth Aruken ber g. Eine Abrechung in der Frauenfrage. Bon Felicie Ewart. Samburg und Leipzig. Verlag von Leopold Boh 1906. Es ift ein eigentümlicher Jusal, daß diese beiden Brosschien zu gleicher Zeit erscheinen, und daß die Bereschstenne den gleichen Gegenstand von verschiedenen Gesichtspunkten aus behandeln — so dient eines dem andern zur Ergänzung. Frau Arukenberg, eine der hervorragenden und gemäßigten Führerinnen, unterziucht die Ursachen der unerfreulichen Thatsache, daß die Frauen überall in den männlichen Berufen nur

mit Unterbietung Beschäftigung sinden, und sordert erstens bessere Ausbisdung, dann aber sür gleiche Arbeit gleichen Lohn. "Taugt Frauenardeit nichts, so soll man Männer anstellen, taugt sie aber, so ist es ein Unrecht, wenn man sie so unzureichend des deie höhere Besoldung dem Manne zur Familiengundung gegeben wird, möhrend diese Keruss herbeitzusühren Plegt, wird nicht vertannt. Aber im Jindlict auf die sinderreiche Mitwe, das Mädden, das sür Gibern und Geschwisser zu sorgen hat, verlangt die Berfasseri im Namen der Gerechtigseit eine Bezahlung, die nicht gerade heraddrücken auf die Lebenschlung, die nicht gerade heraddrücken auf die Lebenschlung, die nicht gerade heraddrücken auf die Lebenschlung wirtt. Geht Frau Krusenberg dadet von der Annahme aus, daß gleiche Borbitdung gleich hohe Leistungen hervordringen wird, so gesteht Frau Ernathene aus, daß die gehösste, mit Männerarbeit gleichwertige Leitung der Artellerin, osten, wenn auch mit Bedauern zu, daß die gehösste, mit Männerarbeit gleichwertige Leitung der Frau die jeht ausgeblieben ist, und zwar, wie schort werden die Frau Grauftschlung zut, ja sogar vorzüglich absoldieren, ist zweiterin die zum gelehrten Beruf. Daß Mädden ihr Studium gut, ja sogar vorzüglich absoldieren, ist ja heute allen Zweiseln zum Trog erwiesen. Aber fragt man die Krosessoren nach den weiteren Ersogen werter Echilleriumen, so bekommt man überal die gleich Antwort: "Großer Fleiß, brennender Schrzeiz, mangelnde manuelle Geschicklichteit, Unsähigteit, daß Erente anzuwenden." Die Absängigteit vom Eehrer besteht weiter, während der junge Mann frei zu eigenen Boch im Grunde recht geringstig sind. Ein paar verzeinzelte Ausänahmen bestätigen die Regel. Und nur tressen uns der Regel. Und nur tressen uns der Krenten zu sum er eine her der geringstig sind. Ein paar verzeinzelte Und so großen Opsen derriedenen Kutorinnen in der Schlußfolgerung zusammen: Steigerung der Krenten in der Webligfolgerung aufammen: Steigerung der Mitten uns ein der Mitten Webligfer und des Regel. Und nur tressen und

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

im höheren Sinne als disher, die Pflege im vollen Umfang, das Gemeindeamt zur Inspektion und Armenpstege, für die Lehrerinnen eine befriedigend gut gesohnte Kätigkeit, aber ohne die gewänschte Aussichliehung des Mannes aus den Oberklässen. Die für die rein praktisch Veranlagken eine höhere Bewertung der häusslichen Hilfsthätigkeit, ein festes Jahrgeld sür die pflicht treue Tochter, die bei den alten Estern ausharrt. Aussilifsdienste jeder Art im Familienleben durch gebildete, geschulte Kräfte tönnen auch zum befriedigenden Bernt werden. Es ist auf dem engen Naum dieser Berichterstatung nicht möglich, auch nur annäherd auf die verlattung nicht möglich, auch nur annäherd auf die verlattung nicht möglich, auch nur annäherd auf die vielen guten Gedanken und ruhig vernünftigen Ermägungen beider Schriften einzugehen. Wer sich für die große Frage von Frauenerwerb und Mächenserziehung interessiert, sollte sie unbedingt zur Jand nehmen, er sindet alle Hauptpunkte in vorzüglicher Darstellung darin erörtert und wird ihnen manche neue Erkenntnis verdanken.

neginen, er jinder alle galuptpuntte in Vorzgulcher Darssellung darin erörtert und wird ihnen manche neue Erkentnis verdanken.

Pas Finselzeichnen, d. h. das Zeichnen mit dem Binste in einem ober mehreren Tönen, dem die englische und japanische Kunst ihre hohe Ausdildung verdankt, ist eines der besten Mittel für einen sotten Zeichenunterricht und zugleich eine Vorschule fürs Malen. Der schmiegsame Binsel bringt slotte, weiche Linien hervor, die sich zu malerischer Behandlung außerordentlich eignen und den Darskellungen einen besonderen Reiz verleihen. Unter dem Titel "Kinselzzeichnen" hat K. Walter im Verlag von Otto Maier in Kavensburg 2 Seste mit Vorlagen herausgegeben, die sich zur Einstührung vieser, übrigens leicht erlerndaren Kunst, vortresslich eignen. Sis sind zwei Zeste, deren jedes 12 Taseln mit zahlreichen Vorlagen gur Einstellung, welche die Technist eine fehr praktische Anleitung, welche die Technist eine sies sieh Vorlagen bernen ebes 12 Taseln mit zahlreichen Vorlagen gur Einstellung, welche die Technist eine sieh praktische Anleitung, welche die Technist eine sieh Praktische Anleitung, welche die Technist eine Fehr praktische Anleitung, welche die Technist erklärt und dem Lernenden wertvolle Ausschlässe gibt. Pro Heft Mart 1.50.

Grünkernextrakt für vorzügliche, aromatische Grünkern

Verlang. Sie gratis den neuen Katalog ca. 1000 photogr. Abbildungen über

garantierte

Uhren, Goldund

Silber-Waren

E. Leicht-Mayer & Cie.

LUZERN 27 bei der Hofkirche.

Xaffee roh

ausgesuchte Qualität (0 3829 B) à Fr. 0.80, 1.-, 1.20 per 1/2 Kilo

Kaffeehaus Mönchenstein

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

Mangold & Röthlisberger, vormals C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag (H 54 Q) gegebenen Effekten. [4086

Echt englischer

nderbalsam

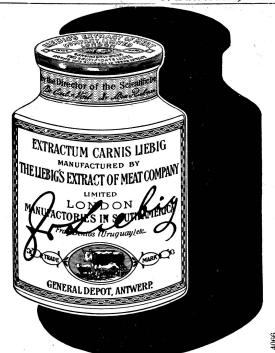
beliebteste Marke à 3 und 4 Fr. per Dutzend. Reischmann, Apotheker, Näfels.



In ruhiger, staubfreier Lage am See mit schattigem Garten und prachtvoller Aussicht auf die Alpen. — Seebadanstalt und warme Bäder. Elektr. Licht. — Telephon. — Autogarage. — Vorzügliche Küche und Keller. Mässige Pensions- und Passanten-Preise.

4328]

O. Baerlocher, Besitzer



Trunksucht.

Teile Ihnen ergeb. mit, dass ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und kommt es mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muss ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden, worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr brieft. Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschädl. empfehlen. Gimmel, Kr. Oels, i. Schlesien, 4. Okt. 1903. Herm. Schönfeld, Stellenbes. Vorsteh. eigenh. Namensunterschrift d. Herm. Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, 4. Okt. 1903, der Gemeindevorstand: Menzel. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [3918]



4279



Probe-Exemplare

der "Schweizer Frauen-Zeitung" werden auf verlangen gerne gratis u franko zugesandt.



Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende Kinder

sowie blutarme sich matt fühlende und nervöse überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte Erwachsene jeden Alters gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

[4132

^{*} Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte "Dr. Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden. 🕶

riginal-Selbstkocher von Sus.Müller 🗏 o Ersparnis an Brennmaterial und Zeit. Allen andern ähnlichen Fabrikaten vorzuziehen. Uorrätig in beliebiger Grösse bei der Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G., Feldstr. 42, Zurich III. Prosp. gratis u. franko.

Knaben-Institut s Han

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859.



[3956



Schmackhaft nahrhaft

bequem

billig



Mehlsuppen und Saucen, hergestellt mit dem Feinst gerösteten Weizenmehl O. F. aus der Ersten Schw. Mehlrösterei Wildegg (Aargau). (H 5225 Q) Ueberall erhältlich.

Gesichtsausschläge Knötchen, Mitesser.

Teile Ihnen mit, dass ich durch Ihre brieftiche Behandlung von Gesichtsausschlägen, eiternden und verhärteten Knötchen und Mitessern, die seit 4½ Jahren
mein Gesicht verunzierten, vollständig befreit worden bin. Hätte Ihnen früher
geschrieben, doch habe ich mich vergewissern wollen, ob keine neuen Ausschläge entstehen würden. Die Heilung hat sich jedoch als dauernd erwiesen,
weshalb ich nebst Gott Ihnen meinen innigsten Dank ausspreche. Sollte später
in unserer Familie ärztliche Hilfe nötig sein, so werden wir uns sofort an Sie
wenden. Ich stelle es Ihnen frei, dieses Zeugnis zu veröffentlichen und werde
gerne jedem, der fragt, Auskunft geben. Obere Kaiserstrasse 36, Geisweid,
Kr. Siegen, 24. Juli 1903. Fl. B. Schneider. Dass obige Unterschift von
B. Schneider vollzogen ist, bescheinigt: Clafeld, 24. Juli 1903. Der Gemeindev.
i. V.: F. Schleifenbaum.

Gebrüder Ackermann in Entlebuch.

Wir beehren uns, unser Geschäft unserer werten Kundschaft und einem weitern Publikum speziell auch für

<u>Kundenarbeit,</u>

Fabrikation von ganz und halbwollenen Stoffen für solide Frauen- und Männerkleider, in Erinnerung zu bringen. Man achte genau auf unsere Adresse:

Gebrüder Ackermann in Entlebuch.

Durch die während Jahrzehnten gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen in der **Tuchfabrikation** sind wir im Stande, **jedermann reell zu bedienen.** Um rechtzeitig liefern zu können, bitten wir um baldige Ein-sendung des Spinnstoffes, Schafwolle oder auch Wollabfälle.

Gebrüder Ackermann.

!!Heilung von Fallsucht!!

selbst die veraltetsten Fälle von epilept. Anfällen, Herzielden, Leberleiden, Nierenerkrankungen, Rückenmarksleiden, Blutarmut, Schlaflosigkeit und a erkrankungen etc. beilt rasch, dauernd u. briefl, ohne Berufsstörung mit un:

Indischen Pflanzen- und Kräuter-Mitteln

Kuranstalt Näfels (Schweiz) Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt. sende Dankschr. v. Geheilten z. Eins. I Verlangen Sie Gratis-Broschüre geg. Eins. v. 50Cts. in Marken f.Rii

inger's a a a a Aleuronat-Riscuits (Kraft-Eiweiss-Biscuits)

Nahrhafter wie Fleisch.

Viermal so nahrhaft wie gewöhn-liche Biscuits.

Bestes Biscuit für jedes Alter, besonders für Kinder, Reconvales-centen. [4184]

Alleinige Fabrikation der Schweiz. Bretzel- und Zwieback - Fabrik

Ch. Singer, Basel.

verenden Firmen

bei jeder

Gelegenheit mit Bezugnahme auf dieses Blatt.

Hauserwerb

(System Claes und Flentye)

Nötiges Kapital ca. Fr. 500.

■ Interessenten können solche Maschinen in Betrieb sehen beim Vertreter:

Giger-Mettler ST. GALLEN

Schützengasse 6

Schützengasse 6

werden von sparsamen Hausfrauen immer angewendet, wo es sich darum handelt, eine regelmässig schöne u. tadellose Wäsche zu erhalten. Die Hausfrauen sparen mehr durch d. Gebrauch von guten Seifen, da schlechte Seifensorten die Wäsche bald ganz ruinieren.

Ueberall zu haben. 3







Reine, frische Einsied Otto Amstad in Beckenried (Unterw.) Otto" ist für die Adresse notwendig.)



Haushaltungsschule Château de Chapelles s. Moudon.

Eröffnung des Winterkurses: 1. November 1906. sondere Bedingungen für Jahresaufenthalt. Prospekte und Referenzen. (H 25495 L) J. Pache-Cornaz. 44541



PIANOS ALFRED BERTSCHINGER OETENBACHSTR. 24 ZURICH I

Für 6 Franken

rsenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke [4080 der feinsten Toilette-Seifen).

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

O. WALTER-OBRECHT'S



der Beste Horn-Frisierkamm Ueberall erhältlich.

പ്രവാഹണ്ടം അവസ്ഥാന് വേട്ടാട്ടി പ്രവാഹന്ദ്ര പ

Wiederverkäufer für Günstig Ganz bestimmt ist mein neuerdings bedeutend verbessertes HOChQlanzfett



wasserbeständig und färbt daher nicht ab.

Ganz bestimmt bleibt mein RAS bis zum letzten Rest in der Dose butterartig.

Ganz bestimmt gibt RAS rasch grossartig schönen Bürstenglanz und mit Lappen hernach poliert, geradezu Lackglanz.

Ganz bestimmt verdient mein RAS die Aufmerksamkeit des konsumierenden Publikums.

Chemisch tech. Fabrik Oberhofen (Thurgau)

vorm. SUTTER-KRAUSS & Cie.

Gegründet 1858

Gegründet 1858

Günstig für Wiederverkäufer!